

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sprach also herre du heft
den menschen erhöht
über alle creaturen das
sy um alle müssen vnd
temg sin. **D**uch me bef
weyde het vnser herre
den menschen gegeben vn
das bewiset er wol an ein
stat. **U**nd sprichet der
menschen sol mit allein von
dem brot leben. **S**under
von götlichen wortten noch
mit die besten werden
Domit vnser herre sine
schaff genort das ist sin
heiliger lichame. **U**nd
dovon sprichet sant Bern
hardus der ist ein güter
hirt der sinen lib den sch
ofen git zu essende vnd
sin blüt zu trinkende vn
git in sin sele. **Z**u lone.
In den vierden mo
le sol man auch bekeme
einen güten hirt. **D**o
by das er sin schaffe vor
den helichen wolffen be
hütet das ist der tūfel
us des munde hat er de
menschen genomen. **I**n
dem letzten mole sol ma

auch ein güten hirt
erkennen by dem das
er sine schaff suchet
getrübelich vnd in
mit verdrisset. **S**tep
het auch vnser herre
gesuchet ein schaff wol
dry vnd dreyssig iore
das er verloren het.
Dovon sprichet er
an einer andern stat
also **W**er ist der man
sch der hundert schaff
het verluret er der
eins. **S**o löset er die
Kimbudnungzig in
der wüste vnd gat de
einen noch. **A**ls telt
auch vnser herre got
der trüge auch vff
einer absehn das sch
aff das er verloren
het. **D**as er das cruz
müß tragen zu der
martel vnd also wie
mi singent in einer
sequencien. **D**as
vnser herre wider bro
cht mit grossen fröi
den vff smer absehn.